



Märchenhafte Feste zum Jubiläum

Seite 6

Hoch, höher, am höchsten



Seite 4

Wir sind megaherzicreaspeziextraprofigefisch



Seite 11

Cindy singt: »Vielen Dank von uns!«



Seite 19



Kinderarche Sachsen – für Kinder in ganz Sachsen

Herausgeber: Kinderarche Sachsen e.V.

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Mitglied im Diakonischen Werk Sachsen

Aufsichtsrat:

Ursula Rau (Vorsitzende), Reinhart Franke (Stellvertreter),
Steffen Fritzsche, Babett Bitzmann, Susanne Ellerhold,
Henry Weyhmann, Michael Zimmermann

Vorstand:

Matthias Lang, Vorsitzender des Vorstandes;
Frank Lenz, stellv. Vorsitzender des Vorstandes

Fachbereichsleitung:

Barbara Gärtner, Kindertagesstätten
Susan Gebhardt, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Geschäftsstelle:

Augustusweg 62, 01445 Radebeul
Telefon (0351) 837 23-0, Fax (0351) 837 23-71

info@kinderarche-sachsen.de · www.kinderarche-sachsen.de

Verantwortlich:

Matthias Lang, Vorstand

Redaktion:

Birgit Andert (big), Öffentlichkeitsarbeit,
b.andert@kinderarche-sachsen.de

Layout:

ff. SATZ + SERVICE

Bildnachweis:

Abakus Riesa GmbH (S. 7), Birgit Andert, Steffen Barth (S. 16),
Julius Gawel (S. 9), Ilka Meffert (S. 7), privat, Rabe Holding
GmbH & Co. KG (S.13), Heike Straßburger (S. 10, 16)

Druck:

B. Krause GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul

Redaktionsschluss: 20. September 2022

Das nächste Heft erscheint im Advent 2022.

Getragen von der Hoffnung

Kinder sind Hoffnungen.

Novalis

Der Gedanke von Novalis ist heute genauso aktuell wie vor über 200 Jahren. Oder vor 30 Jahren. Damals haben wir uns auf den Weg gemacht, die Hoffnung junger Menschen auf ein gelingendes Leben ernst zu nehmen, mit ihnen gemeinsam ein Stück ihres Weges zu gehen, sie als unsere Hoffnung in die Zukunft zu schicken.

Am 27. Mai 1992 gründeten 23 engagierte Menschen im Radebeuler Steinsaal auf dem Augustusweg 62 den Verein Kinderarche Sachsen als diakonischen Träger. Wenn ich heute auf diese 30 Jahre zurückblicke, erfüllt mich Dankbarkeit. Für über 12.000 junge Menschen waren wir in dieser Zeit Begleiter, Gestalter, Berater, Freund, Helfer und Ermöglicher.

Ich sehe die lachenden und spielenden Kinder in unseren Kindertagesstätten, die heute ihre eigenen Kinder zu uns bringen, ich sehe die Mädchen und Jungen in unseren Wohngruppen, die nach Jahren zurückkehren und uns von ihren Erfolgen und Erfahrungen berichten, ich sehe die Familien, die wir so stärken konnten, dass ein gemeinsames Familienleben gelingt.

Allen haben wir »Hoffnung auf Leben« geschenkt, Hoffnung auf eine Zukunft, die sie selbst gestalten können. Und auch uns ist Hoffnung geschenkt worden: dass unsere Arbeit sinnvoll ist, dass in allen Menschen Großes steckt, wenn wir Großes in ihnen sehen, dass uns um unsere Zukunft nicht bange sein muss, solange es junge Menschen gibt, die sie mutig und beherzt in Angriff nehmen.

Besonders berührt bin ich immer wieder von einzelnen Geschichten unserer Kinder und Jugendlichen. So ist mir immer noch in Erinnerung, dass nach einigen Jahren eine junge Frau zu mir kam und mir erzählte, dass sie jetzt eine Familie hat mit eigenen Kindern. Sie war so

glücklich darüber, dass wir sie damals nicht aufgegeben haben, sondern ihr halfen, ihre traumatischen Erlebnisse in der Kindheit zu verarbeiten und ihren Weg in ein gelingendes Leben zu finden.

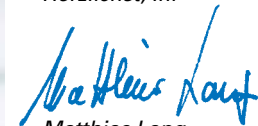
Wir stellen Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt – unseres Handelns und unserer Gesellschaft. Das können wir nicht allein tun. Und so bin ich sehr froh, dass wir in den vergangenen 30 Jahren Verantwortliche aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, aber auch Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, gewinnen konnten, mit uns gemeinsam diesen Weg zu gehen.

Was aber wären wir ohne unsere hochmotivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Ihnen war es ein Herzensanliegen, Tag für Tag und Jahr für Jahr mit Kindern zu leben, zu spielen, zu lernen, zu lachen, sie zu trösten, ihnen individuell, kreativ und einfallsreich zur Seite zu stehen. Vielen Dank an alle an Bord der Kinderarche Sachsen, die unseren hohen fachlichen Anspruch teilen und sich auch in den nächsten Jahren professionell und wertorientiert unseren Kindern, Jugendlichen und Familien zuwenden werden!

In unseren neuesten Kinderarche-Nachrichten können Sie einen Teil davon miterleben: wie wir unser Jubiläum gefeiert haben, mit welchen Projekten sich die einzelnen Einrichtungen mit dem Motto »Spiel« auseinandersetzen, was unsere Kinder zur Ferienfahrt in Oberwiesenthal erleben durften und vieles mehr. Ich danke Ihnen allen dafür, dass Sie mit uns gemeinsam für junge Menschen und Familien da sind und freue mich auf die kommende Zeit. Mich trägt die Hoffnung, dass wir auch die bevorstehenden Herausforderungen gemeinsam meistern werden!



Herzlichst, Ihr



Matthias Lang,
Vorsitzender des Vorstandes



Hoch, höher, am höchsten

150 Kinderarche-Kinder genießen Ferien in Oberwiesenthal



Frische Bergluft, Wald und Wiese, der Duft von Harz und Kräutern, Hüpfburg, Bällebad und Nudeln satt: Das sind die Zutaten für die Herzenssache-Ferienfahrt 2022. Dank der zahlreichen Spenden aus der Radio-Aktion »Herzenssache: Gemeinsam stark für Kinder« konnten knapp 150 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Kinderarche-Wohngruppen eine Woche ihre Ferien auf dem höchsten Berg Sachsens verbringen.

Schon am Startwochenende unternahmen sie ausgedehnte Erkundungstouren: zu Fuß oder mit der Schwebbahn auf den Fichtelberg und nach Oberwiesenthal. Auch das Schwimmbad und den Spielplatz des



Ahorn-Hotels haben sie für sich erobert. Die nächsten Tage waren dann reich angefüllt mit spannenden Erlebnissen: einen Ausflug ins Schlittenhundecamp Black Lake Lodge, wo sich die Kinder sofort in die kuscheligen Huskys verliebten, eine Mutprobe auf der längsten Fly-Line der Welt, mit der es 1.500 Meter hoch über den Baumwipfeln in die Tiefe ging, eine Fahrt unter Tage, wo sich die Kinder fühlen konnten wie die Bergleute.

Eine gemeinsame Fahrt mit der Fichtelbergbahn stand am Donnerstag auf dem Programm – zurück ging es dann auf Schusters Rappen, und der leichte Regen konnte die Kinder nicht davon abhalten, sich sogar Wettrennen durch den Wald zu liefern. Als Erinnerung an den tollen Urlaub haben viele Gruppen in original erzgebirgischer »Schwarzarbeit« im Crottendorfer Räucherkerzenland eigene Räucherkerzen geformt, die sie mit nach Hause nehmen durften.

Nach einer fröhlichen Abschlusdisko am letzten Abend blicken wir dankbar auf eine prall gefüllte, erlebnisreiche und spannende Ferienwoche zurück und sagen herzlich »Danke schön«:

Wir danken »André und den Morgenmädeln«, die mit der »Herzenssache« jetzt schon zum wie-



derholten Male die Kinderarche Sachsen unterstützten. Herzlichen Dank allen Spendern der »Herzenssache«, dass unsere Kinder und Jugendlichen diese tolle Woche im Gebirge erle-

ben durften. Herzlichen Dank an Kristin Hardt, die die ganze Woche live vor Ort berichtet und den Hörern damit einen tollen Eindruck von der Aktion vermittelt hat.

Herzlichen Dank an das Ahorn-Hotel am Fichtelberg, in dem sich unsere Kinder sehr wohl gefühlt haben, gut verpflegt wurden und in den »bequemsten Betten der Welt« schlafen durften. Danke, danke, danke für spannende Erlebnisse, wertvolle Erfahrungen, eine wohlthuende Gemeinschaft, tatkräftige Unterstützung und ein Miteinander, das in die Zukunft trägt!

Birgit Andert

Supercooles Joris-Konzert für 150 Kinderarche-Kinder

Ein exklusives Joris-Konzert erlebten am 9. Juli 150 Kinderarche-Kinder und 50 Kinder vom Sonnenstrahl e.V. in Herrnhut. Wir danken herzlich »André und den Morgenmädeln«, die das Privatkonzert im Rahmen der Spenden-Aktion »Herzenssache: Gemeinsam stark für Kinder« für die Kinderarche Sachsen versteigert hatten. Die Herrnhuter Sterne gewannen mit 12.000 Euro das Bieterduell, René Kindermann legte 6.000 Euro für den Sonnenstrahl e.V. obendrauf.

Kinderarche-Vorstand Matthias Lang dankte vor dem Konzert André Hardt vom Radio, Sterne-Geschäftsführer Oskar Scholz und René Kindermann für die tolle Aktion. Dann kam Joris und brachte Stimmung ins Festzelt. Gleich am Anfang holte er sich einen Jungen aus Markkleeberg auf die Bühne, der für einen Titel dem Schlagzeuger tatkräftig zur Hand gehen durfte. Neben seinen Songs nahm sich der Liedermacher auch Zeit, etwas von sich zu erzählen.

Nach einer knappen Stunde und einer Zugabe nahm Joris sich Zeit für ein Selfie mit jedem einzelnen Fan. Überglücklich über die Fotos auf dem Handy und die Autogramme machten sich die Kinder auf den Heimweg. Wir danken herzlich Joris, dem Radiosender und den Herrnhuter Sternen für eine supercoole Aktion!





Fest-Spiele im Jubiläumsjahr

Kinderarche Sachsen feiert 30-jähriges mit zahlreichen Aktionen

Lasst die Spiele beginnen«, hieß es pünktlich zum Kindertag in Sebnitz, als unsere ostsächsischen Einrichtungen den Reigen der Jubiläums-Feierlichkeiten mit einem fröhlichen Kinderfest eröffneten. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Kinderarche Sachsen gab es zahlreiche Höhepunkte im Jubiläumsjahr – und sie alle standen unter dem Motto »Spiel«. Im Spiel eignen sich Kinder die Welt an, es ist DIE kindliche Art des Lernens. Spiele eröffnen Wege und Möglichkeiten, die neue Impulse für das »echte Leben« geben können.

Wie das gelingen kann, damit setzten sich 270 Kinderarche-Mitarbeitende und Gäste zum Jubiläums-Fachtag am 15. Juni auseinander.

Parkteich in Gablenz, wo alle westsächsischen Kinderarche-Kinder sich ins bunte Festgetümmel stürzten.

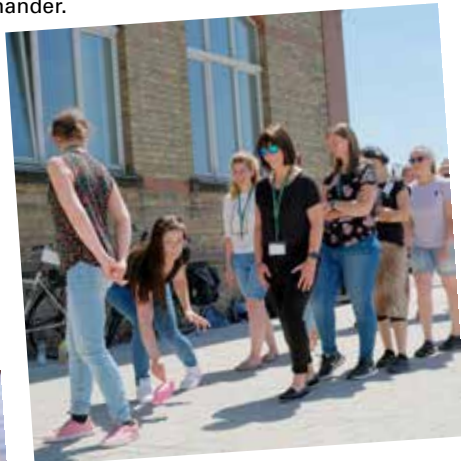
Am 23. Juni feierten wir mit über 150 Gästen unser 30-jähriges Bestehen mit einer Fest-Veranstaltung der anderen Art: Kinderarche-Vorstand Matthias Lang und die beiden Fachbereichsleiterinnen Barbara Gärtner und Susan Gebhardt führten entlang des eigens entwickelten Kinderarche-Spiels durch die Veranstaltung. So waren die Gäste bei bestimmten Aktionen selbst zum Mitmachen aufgefordert: z.B. eine große La-Ola-Welle für die Kinderfreundlichkeit in Sachsen zu machen oder ein



sen-Versicherung Sachsen in diesem Jahr insgesamt 30 Spiel-Projekte in Kinderarche-Einrichtungen. Manche dieser Projekte sind bereits umgesetzt, z.B. der Ausflug aller Radebeuler Wohngruppen in den Aquapark (siehe Seite 8) oder das eigene Brett-Spiel der Wohngruppe Seyde (siehe Seite 15). Von anderen werden wir sicher noch berichten.

Vielen Dank allen, die zum Gelingen unseres Fest-Jahres beigetragen haben! Herzlichen Dank an alle, die uns zum Teil schon viele Jahre lang begleiten und gemeinsam mit uns dafür sorgen, dass Kinder in Sachsen gut aufwachsen können!

Birgit Andert



Unter dem Motto »Spielen verbieten – verboten!« waren sie zu insgesamt 16 verschiedenen Workshops in vier Themenbereichen eingeladen: Macht-Spiele, digitale Spiele, Alltagsspiele und therapeutische Spiele. Dort haben sie unter anderem hören und erleben dürfen, wie selbst das Wäscheaufhängen zu einem schönen (und förderlichen) Spiel in der Familie werden kann, welche einfachen Zutaten die Natur bereithält, um mit Kindern (und Erwachsenen) ins Spiel zu kommen, wie Tablet, Kamera & Co. kreativ in Kita und Hort eingesetzt werden können, welche Methoden der traumabezogenen Spieltherapie es gibt und warum therapeutische Spiele im pädagogischen Alltag helfen können.

Nach einem märchenhaften Kinderfest für alle mittelsächsischen Kinderarche-Einrichtungen am 17. Juni in Blockhausen hieß es nur einen Tag später »Auf die Spiele, fertig, los« am

Band als Zeichen für die Vernetzung durch alle Reihen zu reichen.

Die inzwischen über 40 Einrichtungen und das P.I.Z. als Tochter wurden in Form von Symbolen präsentiert, die die Einrichtungsleitungen ins Zelt trugen (und die auch auf dem Kinderarche-Spiel wiederzufinden sind). Der Tisch mit allen Symbolen zeigte die kunterbunte Vielfalt an Bord der Kinderarche Sachsen mit ihren Kitas, Wohngruppen, Mutter-Kind-Häusern und Familienhilfen.

Unter dem Titel »Hundert und weiter« führten sechs Jugendliche aus den Radebeuler Wohngruppen ein Theaterstück auf, das sie mit der Theaterpädagogin Dorothee Paul vom tjg entwickelt hatten. Mit der Unterstützung aller Gäste feierte unser Jubiläums-Song »Wunder geschehen« seine Uraufführung. Zahlreiche langjährige Wegbegleiter waren gekommen, um uns zu gratulieren, darunter auch Bundesminister a.D.

Dr. Thomas de Maizière, Landtagspräsident Dr. Matthias Röbler und Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer. Auch Susann Lenz vom Landkreis Meißen, Radebeuls OB Bert Wendsche, der Diakonie-Direktor Dietrich Bauer, SV-Sachsen-Vorstand Gerhard Müller und EREV-Geschäftsführer Björn Hagen hatten gute Wünsche für die Kinderarche im Gepäck.

Vielfältige Attraktionen warteten nur einen Tag später auf die Mädchen und Jungen unserer Radebeuler Einrichtungen: Zum Kindersommerfest forderte ein riesiger Kletterturm ihren Mut und ihre Geschicklichkeit heraus, am Glücksrad gab es kleine Preise zu gewinnen, an den Schminktischen viele bunte Gesichter oder Tattoos auf den Arm.

Wir blicken dankbar auf die vielen schönen Feierlichkeiten zurück und freuen uns, dass uns das Thema »Spiel« noch bis zum Jahresende (und dann natürlich auch immer wieder neu) beschäftigen wird. Aus Anlass des eigenen 30-jährigen Bestehens unterstützt die Sparkas-

Unser Jubiläums-Spiel

Die »Kinderarche-Sachsen-Rallye« lädt auf eine spannende Reise durch ganz Sachsen ein: Auf dem Weg lösen die Spieler knifflige Quiz-Fragen, stellen Märchen oder Tiere pantomimisch dar, singen, malen, erzählen, tauschen sich aus und lernen sich nebenbei auch noch besser kennen. Mit jeder erfolgreichen Aktion verdienen sie sich ein oder mehrere Puzzleteile und finden gemeinsam heraus, wer sich alles an Bord der Kinderarche tummelt.

Wer Interesse an dem Spiel hat, kann sich gern in der Geschäftsstelle des Vereins melden: info@kinderarche-sachsen.de oder Tel. (0351) 83 72 30.





Hoher Besuch in Radebeul

Ministerpräsident Michael Kretschmer zu Gast in der Kinderarche



Fachbereichsleiterinnen Susan Gebhardt und Barbara Gärtner. Dabei ging es um aktuelle Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen, u.a. den Fachkräftemangel, fehlende Flexibilität bei Entscheidungen und die drohenden Preissteigerungen. Der MP hörte sich unsere Anliegen aufmerksam an und versicherte, sie in die politische Diskussion mit einzubringen.

Wir freuen uns sehr über das Interesse des Ministerpräsidenten an unserer Arbeit. »Wir können nur gemeinsam etwas für die jungen Menschen im Freistaat bewegen: freie Träger, Kommunen und Landespolitik«, sagte Matthias Lang. Dazu gehöre es auch, die jeweils andere Seite zu kennen und sich immer wieder intensiv zu verständigen und auszutauschen.



Er war der Schirmherr des Kinderarche-Jubiläums und hat sich nach seiner Stippvisite zur Festveranstaltung im Juni nun extra nochmal eine Stunde Zeit für uns genommen: Am 15. August besuchte uns Ministerpräsident Michael Kretschmer in Radebeul, um in Ruhe über die Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen zu reden. Nach einer Besichtigung der Wohngruppen im Haus nahm sich der MP viel Zeit für ein Gespräch mit Kinderarche-Vorstand und den

Radebeuler Wohngruppen erobern den Aquapark Halbendorf



Ein großer Konvoi mit Kindern und Jugendlichen aller Radebeuler Wohngruppen machte sich am 7. August auf den Weg in den Aquapark Halbendorf. Der Ausflug war nur möglich dank der großzügigen Förderung durch die Sparkassen-Versicherung Sachsen, die aus Anlass ihres 30-jährigen Bestehens im Jubiläumsjahr 30 Spielprojekte finanziert.

Nach einer Einweisung zur Aktionsfläche auf dem Wasser mit fünf Meter hohen Rutschen, Kletterwänden und Wassertrampolinen konnten es die Mutigen gar nicht erwarten, ins Wasser zu stürmen, die Ängstlichen trauten sich noch nicht gleich alle mit auf die Elemente. Alle von ihnen hatten jedoch viel Spaß. Nach dem Mittag durften wir mit verschiedenen Tretbooten, Wasserfahrrädern, Wassertretern sowie SUPs aufs

Wasser. Schwimmwesten waren Pflicht, so dass auch die jüngeren unter Aufsicht mit ins tiefere Wasser konnten. Als sich später alle noch ein Eis abholen durften, war die Freude groß. An diesem wunderschönen Sonntag rauschte die Zeit so dahin, dass wir erst gegen 18.30 Uhr zurückfahren. Auf der 90-minütigen Heimfahrt fielen bei nicht wenigen die Augen zu.



Herzen, Häuser und Schnecken aus Ton

Radebeuler Kunsttherapeutinnen laden zum Ferienprojekt



Fröhliches Gewusel herrschte in der letzten Sommerferienwoche im Töpferkeller unseres Hauses Am Gottesacker. Kinder und Jugendliche aus dem »Weinberghaus«, der »Wach'schen Villa« und dem Integrativen Familienwohnen waren der Einladung der beiden Kunsttherapeutinnen Uta Welcker-Anniès und Yvonne Böstler gefolgt. Diese hatten reichlich Ton und zahlreiche Werkzeuge da, um gemeinsam mit den jungen Menschen kreative Figuren zu formen.

Mit einer kleinen Übung starteten die jungen Töpfer in den Nachmittag: Sie sollten zuerst den Ton zu einer Kugel formen und diese mit ihrem Daumen zu einer kleinen Schüssel ausdellen. Nachdem sie auf diese Weise ein Gefühl für das Material bekommen hatten, waren ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Jeder durfte sich selbst ausdenken, was er mit seinem Klumpen Ton gern anstellen will.

Das ließen sich die Mädchen und Jungen nicht zweimal sagen: Manche blieben bei einfachen Formen und gestalteten kleine Schüsseln und Becher, ein Herz oder eine Schnecke, andere versuchten sich an filigranen Rosen mit zarten Blütenblättern, wieder andere gestalteten eine ganze Figur – samt Umhang, Frisur und Knöpfen, und auch ein Haus entstand aus einzel-

nen Platten aus Ton – mit Fenster, Tür und Schornstein. »Es sind sehr schöne Sachen entstanden«, freut sich Uta Welcker-Anniès, »und die jungen Leute sind zu recht sehr stolz auf ihre Schätze.« Jetzt müssen die Kunstwerke richtig durchtrocknen, bevor sie einen ersten Schrüh-Brand erhalten. Dann sind die jungen Künstler noch einmal gefordert: Sie dürfen ihren Werken eine Glasur auftragen und ihnen damit Farbe verleihen, bevor sie ein zweites Mal gebrannt werden.

Wir danken herzlich allen Spenderinnen und Spendern der Radio-Aktion »Herzenssache«, die dieses gruppenübergreifende Ferienprojekt ermöglicht haben. Und wir sind schon ganz gespannt auf die fertigen Kunstwerke!

Ein Apfelbäumchen zum Kinderarche-Geburtstag

Der Kinderschutzbund Radebeul und die Kinderarche Sachsen feiern beide ihr 30-jähriges Bestehen. Was schenkt man nun dem anderen zum Geburtstag? »Etwas Bleibendes sollte es sein«, war sich die Radebeuler Kinderschutzbund-Geschäftsführerin Reingard Piel schnell sicher und schenkte der Kinderarche ein Apfelbäumchen. Und wo wäre das besser aufgehoben als im Naschgarten der Kita »Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit«?

Schnell hatte Kita-Leiterin Birgit Prochno einen Platz gefunden. Reingard Piel und Anita Benicke vom Kinderschutzbund fassten Mitte Juli beim Einpflanzen mit an, die Schwestern Nova und Allegra gossen fleißig viele Kannen Wasser dazu, so dass das Bäumchen jetzt wachsen kann. »Wir finden es wichtig, dass Kinder Verantwortung übernehmen«, so Reingard Piel, »und die Früchte ihrer Mühen ernten können.«

Das entspricht auch dem Konzept der Kita »Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit«.

Im vorderen Garten steht eine Pergola mit Wein, den die Kinder im Herbst zu Traubensaft verarbeiten, auf einem Hochbeet hegen und pflegen die Mädchen und Jungen verschiedene Kräuter, und von den Johannis- und Stachelbeer-Sträuchern wird sowieso gern genascht. Bald können die Kinder sich nun auch auf frisch gepflückte Äpfel freuen.





Gemeinsam in den Sommer

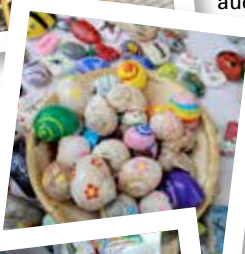
Fröhliches Sommerfest im Kinder- und Jugendheim Burgstädt



Eigentlich wollten wir uns schon am 28. April bei den Freunden und Spendern des Kinder- und Jugendheims mit einem Kaffeetrinken bedanken. Corona zog uns einen Strich durch die Rechnung, so dass wir die Unterstützer zum jährlichen Sommerfest eingeladen hatten. Neben diesen waren auch Gäste aus der Stadtverwaltung oder dem Sportzentrum sowie ehemalige Mütter gekommen, die früher in der MuK-Wohngruppe gelebt haben.

Einrichtungsleiterin Annett Schreckenbach-Launhardt begrüßte alle Gäste. Das war ein freudiges Wiedersehen! In der »Alten Wäscherei« erwartete die Gäste ein buntes Programm mit einem Tanz der Sonnenblumengruppe und einem Lied der MuK. Außerdem gab es einen Film über das Graffiti-Projekt zu sehen, das dank der Herzenssache-Spenden 2021 stattfinden konnte und die graue Wand der Wäscherei lebendig machte.

Nach dem Klavierstück einer Mutter aus der MuK über den Sonnenschein ließ dieser sich auch endlich blicken, nachdem es vormittags noch regnete und alle um das Fest bangten. Draußen warteten schon die Ponys Biggi und Barbara zum Streicheln, die Frau Tumovec



mitgebracht hatte. Sie engagiert sich seit Längerem für das Kinder- und Jugendheim Burgstädt und erzählt das auch ihren Kunden – mit Erfolg. Einer wollte nun auch dabei sein und brachte die stets gut besuchte Hüpfburg mit.

Die Kinder konnten sich schminken lassen und basteln, z.B. eigene Gläser, Tassen oder Reliefbilder gestalten. Wir danken Frau Tumovec und Frau Tauber (Kreativ- und KommunikationsCentrum Crimmitschau) für die kreativen Angebote und die Zuverlässigkeit, mit der die beiden uns immer wieder unterstützen. Für gute Stimmung sorgten auch Seifenblasen und Musik, am Nachmittag leckerer selbst gebackener Kuchen sowie abends Roster vom Grill und Salate. Auf Clown Fridolin hatten die Kinder ganz besonders gewartet und begrüßten ihn stürmisch.

Mit angeregten Gesprächen klang ein wunderschöner Nachmittag aus. Jeder Gast durfte sich einen liebevoll bemalten Stein als Gruß mit nach Hause nehmen. Wir freuen uns über das Wiedersehen und sind dankbar für das gute Miteinander und die spürbare Wertschätzung, die uns in unserer Arbeit stärkt und trägt.

Heike Straßburger

Wir sind megaherzicreaspeziextraprofigefisch

Kinderarche-Film geht mit der 550. Mitarbeiterin online

Stefanie Walter ist die 550. Mitarbeiterin an Bord der Kinderarche Sachsen. Aktuell absolviert sie noch ihr Prüfungspraktikum in der Kita »Sonnenblumenkinder« in Naundorf, der Vertrag für ihren Arbeitsbeginn am 1. August ist schon unterschrieben. »Wir sind megaglücklich über jeden, der uns an Bord unterstützt«, sagt Kinderarche-Vorstand Matthias Lang, während er Stefanie Walter mit einem Blumenstrauß willkommen heißt. Er zitiert damit einen Teil des Kinderarche-Wortes »megaherzicreaspeziextraprofigefisch«.

Was sich hinter diesem besonderen Wort verbirgt, das erklären acht Kinderarche-Mitarbeitende in einem gerade fertiggestellten dreieinhalbminütigen Film. Darin geben sie Einblick in die vielfältige Arbeit an Bord der Kinderarche Sachsen und übersetzen das besondere Kinderarche-Wort in konkrete Szenen aus dem Alltag. Entwickelt mit der Agentur »junges herz« soll der Film künftig dabei helfen, neue Mitarbeitende für die spannende Arbeit mit Kindern zu gewinnen.

»Du wirst merken: Wir sind mehr als nur Erzieher«, sagt zum Beispiel Franziska Decker in die Kamera, während sie einem Jungen mit seiner kaputten Puppe hilft. »Wir sind Sanitäter, Tröster, Mutspender, Wegbegleiter. Und das jeden Tag mit einem großem Herzen.« Herzlichkeit, Wertschätzung und Fachwissen sind die drei Profelfelder, die sich nach einer groß angelegten Mitarbeiter-Befragung als typisch für die Kinderarche Sachsen als Arbeitgeber herauskristallisiert hatten.

Das kann auch Stefanie Walter bestätigen. »Vor meinem Praktikum in der Jugendhilfe hatte ich großen Respekt«, erinnert sich die 31-Jährige, »aber dann bin ich vom Team in der Wohngruppe Niederbobritzsch so herzlich aufgenommen worden, dass es eine ganz tolle Erfahrung für mich war.« Die ausgebildete Hotelfachfrau, die zuletzt mit Demenzerkrankten gearbeitet hat, entschied sich ganz bewusst für eine zweite Ausbil-



dung zur Erzieherin. »Mein Herz hat gesagt, du musst an den Anfang des Lebens gehen und Kinder begleiten, ihnen etwas mitgeben«, erzählt sie.

Von der Kinderarche war sie gleich ganz angetan und hat deshalb nicht lang gezögert, sich schon während des Praktikums auf die freie Stelle in der Naundorfer Kita zu bewerben. Einrichtungsleiterin Isabel Garbatz ist begeistert von ihrer neuen Mitarbeiterin: »Die geben wir jetzt nicht mehr her«, sagt sie mit einem Augenzwinkern. »Ihre herzliche, warme und offene Art sorgt dafür, dass die Kinder sie schon nach der kurzen Zeit sehr gern haben.«

Wir hoffen sehr, dass es uns auch künftig so gut gelingt, unsere offenen Stellen zu besetzen und dass – auch dank des Filmes – viele Menschen davon erfahren, was es heißt, wenn wir sagen: »Wir sind megaherzicreaspeziextraprofigefisch.«

Birgit Andert





Radebeul Die Firma First Sensor AG hat zum wiederholten Mal einen Kalender mit Fotos von Mitarbeitenden zugunsten der Kinderarche Sachsen verkauft. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit und sagen herzlichen Dank für 360 Euro!



Niederboblitzsch Mit einem kleinen Fest haben die »Sonnenkäfer« in Niederboblitzsch am 15. September ihr neues Krippen-Spielhaus eingeweiht. Das Haus wurde im Rahmen der Aktion »30 Projekte zum 30. Geburtstag« durch die Sparkassen-Versicherung Sachsen finanziert.



Lichtenstein Hinter die Kulissen der Großbäckerei »Förster« in Glauchau schauten im August die Lichtensteiner Kinder und Jugendlichen. Nach einer interessanten Führung durfte jeder Plätzchen ausstechen, nach eigenen Vorstellungen verzieren und mitnehmen.



Radebeul Grün, ja grün sind die Bänke in unserem »Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit« jetzt wieder dank eines ehrenamtlichen Arbeitseinsatzes von sieben Mitarbeitenden um REWE-Marktleiter Björn Keyser im Rahmen des »Social Days« der Initiative »Team Radebeul«.



Crimmitschau Zuwachs für die »Sterntaler« Fahrzeugflotte: Am 28. Juli brachte Janine Friderici, Filialleiterin der Volksbank Chemnitz in unserem Kinderhaus sechs nagelneue Bobbycars vorbei. Was für eine Freude für die kleinen Rennfahrer!



Radebeul Knapp 200 Mitarbeiter:innen des Sozialministeriums nutzten die Kinderarche-Geschäftsstelle am 9. September als Startpunkt für ihren Betriebsausflug. Nach Ausflügen in kleinen Gruppen kamen sie für ein Mittagsbuffet wieder auf unserer Terrasse zusammen.



Burgstädt Unser Kinder- und Jugendheim Burgstädt freut sich über eine Spende in Höhe von 2.000 Euro, die aus dem 10. »Chemnitzer Firmen-Cup« hervorgegangen ist. Wir wollen davon ein Außenspielgerät zum Klettern auf dem Hügel im Garten anschaffen.



Wuischke Am 17. September bereiteten die Motorradfreunde Oberlausitz und ihre Begleiter mit der 15. Kinderheimausfahrt unseren Mädchen und Jungen aus Wuischke, Katschwitz und Markkleeberg einen unvergesslichen Tag.



Dresden Im Rahmen der »Rabe Academy« vom 22. bis 24. Juli im ICC Kongresszentrum in Dresden wurden 4.700 Euro für unseren Verein gesammelt, die Jens und Nicole Rabe auf 6.000 Euro aufstockten. Wir danken herzlich für die großartige Spende!



Sachsen Mit verschiedenen Aktionen unterstützt die Kinderarche Sachsen die deutschlandweite Kampagne »Sprach-Kitas retten«, damit das Bundesprogramm »Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist« auch ab 2023 weitergeführt wird.



Ausflug zu den flauschigen Gefährten

Maxi-Hofführung für die Familien der IFB Bautzen

Am 18. August und am 25. August führten die zwei Gruppen der Integrativen Familienbegleitung Bautzen nach Bernstadt auf den Hof des Oberlausitzer Alpakalandes. Diesen Ausflug hatten wir über das Projekt »Kindern Urlaub schenken« beantragt, um den Kindern und ihren Eltern einen entspannten Tag zu verschaffen. Den Familien sollte der Nachmittag zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen dienen. Wir wählten die »Maxi-Hofführung« aus.



Bei der Haltung sollte beachtet werden, dass männliche und weibliche Tiere voneinander getrennt sind. Alpakastuten können ab ihrem 2. Lebensjahr ein Fohlen gebären. Allerdings werden sie nicht mehr schwanger, wenn sie einmal einem großen Stress ausgesetzt waren. Daher achten erfahrene Besitzer darauf, dass sich Besucher und Tiere nicht gegenseitig einschränken oder gefährden. Linda Hanspach und ihre Mutter sind übrigens ausgebildete Geburtshelferinnen und unterstützen ihre Alpakastuten beim Gebären.

Auf das »Spucken« von Lamas befragt, erfuhren wir, dass dies nur passiert, wenn

die Tiere sich gegenseitig duellieren bzw. wenn sie sich gegen eine Gefahr verteidigen wollen. Da sie den Menschen nicht als eine solche ansehen, wären wir keine Opfer einer Spuckattacke. Frau Linda Hanspach beantwortete geduldig all unsere Fragen. Währenddessen nahmen die Kinder und teilweise auch ihre Eltern gern Platz in den Hängemattenschaukeln oder streichelten die Tiere und fütterten sie mit Stroh.

Anschließend ging es zur Kaffeetafel neben der Weide. Dort konnten wir die Tiere beobachten. Die Kinder spielten begeistert am Weidezaun, probierten, den Tieren frische Kräuter zu geben oder sie zu streicheln. Auch die Erwachsenen konnten einen entspannten und fröhlichen Nachmittag bei herrlichem Sommerwetter genießen, sich kennenlernen und in Gesprächen über verschiedenste Themen austauschen.

Madeleine Weber



»Finde deine Socken«

Wohngruppe Seyde entwickelt ein eigenes Brettspiel

Wir feiern in diesem Jahr 30 Jahre Kinderarche Sachsen – und haben das Jubiläum unter das Motto »Spiel« gestellt. In diesem Zusammenhang finden in all unseren Einrichtungen vielfältige Spiel-Projekte statt, die von der Sparkassen-Versicherung Sachsen finanziert werden. Auf der Suche nach einem eigenen Projekt erinnerten wir uns in der Wohngruppe Seyde daran, dass wir in der Jugendherberge im letzten Herbst Herrn Kempe und sein Sächsisches Institut für Spiel (SIS) kennengelernt hatten.

Ein ganz unkomplizierter, schlauer, kreativer und spielbegeisterter Mensch. Schnell war mit ihm ein Termin vereinbart. Und so kam er mit seiner riesigen Spielesammlung am 2. Juli in unsere Wohngruppe. Das war spannend, denn: Wir entwickelten mit seiner Hilfe unser eigenes Brettspiel! Alle Zimmer der Wohntage sind auf dem Spielplan abgebildet. Zu Beginn gestaltete jedes Kind seine eigene Spielfigur. Und es gibt Erzieherfiguren, die auch im Spiel die Aufgabe haben, auf die Kinder aufzupassen.

Zu Beginn des Spieles liegen überall in der Wohngruppe einzelne Socken herum, was uns irgendwie bekannt vorkam. Ziel des Spieles ist es, dass am Ende jedes Kind sein Paar Socken in die Wohnstube bringt. Wer zuerst ein vollständiges Paar dort platziert hat, ist Sieger. Man muss miteinander reden und verschiedene Regeln einhalten, um ans Ziel zu kommen. So wie im richtigen Leben. Nun werden wir das Spiel noch weiterentwickeln. Zum Beispiel braucht es noch eine Kiste – die möchte Rebeca gern herstellen.

Nach dem Mittagessen stellte uns Herr Kempe noch etliche Spiele vor. Da ging es vor allem um schnelles Denken und Reagieren oder auch um das Lösen von Kriminalfällen. Justin und Dave hatten vor allem Spaß an einer riesigen Marmelbahn, die sie selbst zusammenbauten. Dabei lernten beiden noch etwas über das Funktionieren von Magneten – also Physik. »Ich konstruiere soooo gerne, das war richtig krass!«, so der 13-jährige Dave.

Wir wissen schon jetzt, dass wir Herrn Kempe wieder einladen, denn es hat allen Spaß gemacht, für jedes Alter war etwas dabei. Vielen Dank für diesen schönen Spieletag!

Annette Bracklow-Junge





Laufend helfen

19. Archelauf zog fast 300 Starter*innen in den Sahnpark



Nach einer zweijährigen Zwangspause konnte am 3. September der Archelauf zum 19. Mal stattfinden. Knapp 270 Starter waren gekommen, darunter Kinderarche-Vorstand Matthias Lang, der wieder aktiv mitgelaufen ist. Bei strahlendem Sonnenschein fiel der Startschuss, ausgelöst durch Frau Gabor als Vertreterin der Stadt Crimmitschau, pünktlich um zehn. Dann ging es auf die Strecke, welche direkt durch den schönen Sahnpark, am Eisstadion Crimmitschau und am Tiergehege vor-



bei führt. Das Läuferfeld war bunt gemischt: von den Allerkleinsten, die an der Hand ihrer Mama durch den Park liefen, bis zu über 70-jährigen Startern, die schon seit vielen Jahren dabei sind. Mädchen und Jungen aus Kinderarche-Wohngruppen liefen ebenso mit wie Eisschnellläufer des CEV und eine Abordnung aus der Geschäftsstelle der Eispiraten.

Nun geht der Blick bereits voraus ins kommende Jahr. Am 2. September 2023 findet der 20. Archelauf statt. Zu diesem Jubiläum werden wir uns was ganz Besonderes überlegen. Die Planungen dafür laufen bereits jetzt. Wir hoffen, dann wieder viele hunderte Lauf- und

Walkingbegeisterte aus der Region begrüßen zu dürfen, die unserem Kinder- und Jugendheim Crimmitschau »laufend helfen«.

Wir bedanken uns bei allen, die diese Veranstaltung ermöglicht haben, besonders natürlich bei unseren Sponsoren und Unterstützern, sowie allen HelferInnen, die mit ihrem persönlichen Einsatz zum Erfolg dieses Events beigetragen haben.

Christin Oelsch

Feueralarm der Extraklasse

»Kinderoase« probt für den Ernstfall



Feuerproben sind ein regelmäßiger Bestandteil im Jahresplan einer Kita. Die Kinder der »Kinderoase« durften dies nun in einem besonders intensiven Feueralarm erleben. Lauter Alarm versetzte gegen 10 Uhr alle Kinder und Fachkräfte in Aufruhr. Als sich alle auf dem dafür vorgesehenen Platz versammelt hatten, kam schon die Feuerwehr angefahren. Mit einer Nebelmaschine konnte Rauch nachgeahmt werden und sorgte für ein klein wenig Dramatik.

Dann ging alles ganz schnell: Die Feuerwehrleute checkten das Gebäude, rollten meterlang Schläuche aus und fanden tatsächlich noch ein

Kind, welches sich (geplantermaßen) im Gebäude versteckte. Zum Glück ging es ihm gut, so dass die anderen Kinder aufatmen konnten.

»Das Feuer« wurde von der Feuerwehr gelöscht, und das Haus konnte wieder übergeben werden. Herr Schwarz nahm sich danach für die Fragen der Kinder Zeit und zeigte die Arbeitskleidung eines Feuerwehrmannes bzw. -frau. Als Belohnung für die super organisierte Übung gab es für alle noch eine kräftige Wasserdusche aus dem Wasserschlauch.

Vielen Dank der Freiwilligen Feuerwehr Frankenhausen für dieses aufregende Erlebnis!

Kinder- und Jugendheim Crimmitschau dankt Unterstützern



Matthias Lang dankten den Gästen für ihre Unterstützung, bevor die Kinder ihr Programm aufführten. Das Abschlusslied »Regenbogenfarben« haben alle gemeinsam gesungen. Danach war das reichhaltige Buffet eröffnet.

Zum Abschied gab es für jeden Gast Geschenke: Blumen und Samenbomben für die Überraschung im eigenen Garten. So konnten die Besucher eine Erinnerung an den sonnigen Nachmittag mit nach Hause nehmen.



Mit einem wunderschönen Nachmittag dankte das Team unseres Kinder- und Jugendheims Crimmitschau am 7. Juni seinen Unterstützern. Erstmals nicht im Advent, sondern bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Gäste im Hof und erfreuten sich an einem tollen Programm. Die neue Einrichtungsleiterin Christin Oelsch und Kinderarche-Vorstand Mat-

Sterntaler-Ausstellung erlaubt Einblick ins Spiel der Kinder



Beglückende Spielmomente: Unter diesem Titel fand am 10. Juni die 1. Ausstellung im Kinderhaus »Sterntaler« statt. Darin wollte das Team zeigen, wie wichtig das Spiel für Kinder ist und was sie dabei alles entdecken können.

»Spiel ist die Arbeit des Kindes.« Schon Maria Montessori bekräftigte mit diesem Satz, wie sich Kinder mit jeder intensiven Hinwendung zu ei-

ner Sache einen Teil ihrer Welt aneignen. Mit der Ausstellung waren nun Eltern und Familien eingeladen, Einblicke ins tägliche Spiel ihrer Kinder zu gewinnen. Nach der selbst ausgedachten und aufgeführten Geschichte »Fritz und die Zauberrinde« zeigten die Kinder ihren Eltern die Ausstellung. In den Kita-Räumen waren verschiedene Projekte mit Fotos, Bildern und Spielen sichtbar gemacht und luden zum Ausprobieren ein. Ein selbstgedrehter Trickfilm sorgte für besondere Faszination.

»Wir hoffen, mit der Ausstellung dazu beigetragen zu haben, dass das Spiel der Kinder die Anerkennung erfährt, welche es verdient«, sagt Kinderhaus-Leiterin Katrin Leschak. Das Kinderhaus dankt allen Menschen, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben, vor allem der Sparkassen-Versicherung Sachsen, die aus Anlass ihres eigenen 30-jährigen Bestehens 30 Spiel-Projekte der Kinderarche Sachsen unterstützt, darunter auch diese Spiel-Ausstellung.



Glitzer für alle

Kinder- und Jugendhilfezentrum feiert Jubiläum



Ob Junge ob Mädchen ob Einhorn oder Hase / Glitzer ist für alle überhaupt keine Frage / Ob Mann ob Frau oder Dritte Option / Alle können sich immer mit Glitzer belohnen.« So singt Sukini, und das haben die Kinder unserer Tagesgruppe Großdalzig ernst genommen. Bunt und fröhlich geschminkt sind sie zum Jubiläumsfest am 8. Juli in Markkleeberg aufgetreten und haben die Gäste mit viel Glitzer glücklich gemacht.

Seit 25 Jahren gibt es das Kinder- und Jugendhilfezentrum Leipziger Land – und das war allen eine Festsause wert. Im schön geschmückten Garten der WG Hauptstraße begrüßten sie Freunde, Förderer und Wegbegleiter und gestalteten einen traumhaften Nachmittag.

Zur Einstimmung blickte Einrichtungsleiterin Alexandra Schwander kurz auf ein viertel Jahrhundert zurück. Sie dankte ihrem Team und dem großen Netz an Unterstützern, denen es zu verdanken ist, dass wir die jungen Menschen gut in ein eigenes Leben begleiten können.

Dann war die Bühne frei für das Programm der Mädchen und Jungen. Die Gäste konnten ein kleines Theaterstück und ein Lied genießen und alle gemeinsam Kerstin Ott's Song »Regenbogenfarben« singen. Etwas

ganz besonderes hatten sich die Mitarbeitenden ausgedacht: Jeder erzählte zu einem Foto eine kleine Anekdote. Zum Schluss hoben alle ein Netz in die Höhe – als Symbol für das gute Netzwerk, auf das sich Kinder und Team im Leipziger Land verlassen können.

Kinderarche-Vorstand Matthias Lang wünschte alles Gute zum Jubiläum, dann ging es in den geselligen Teil. Auf den Tischen und am Buffet gab es zahlreiche selbst zubereitete Leckereien, eine extra Zuckerratte-Maschine und viel Gelegenheit zum Gespräch und zum Austausch. Die Kinder freuten sich über die Schmink-Station, die großen Maschinen der Biker, die als Gäste gekommen waren, und das bunte Treiben in ihrem Garten.

Julien, der lange Zeit in der heilpädagogischen Wohngruppe gelebt hatte, sorgte als DJ und mit Gesangseinlagen für Stimmung, bis die Gästeschar am Abend glücklich und zufrieden wieder nach Hause ging. Wir danken herzlich allen, die über unser Fest einen zauberhaften Glitzer gelegt haben und uns seit vielen Jahren so zuverlässig unterstützen.

Birgit Andert



Cindy singt: »Vielen Dank von uns!«

Junge Frau blickt auf ihre Zeit in der »Wach'schen Villa« zurück

Während viele junge Menschen mit 29 Jahren gerade erst überlegen, wo ihr Platz im Leben sein soll, welchen Job sie nach dem Studium anfangen wollen, wann sie aus dem »Hotel Mama« ausziehen, hat Cindy Marwitz mit 29 schon ein halbes Leben hinter sich. Vor genau zehn Jahren zog die junge Frau mit ihrem Töchterchen Linda aus der Wohngruppe »Wach'sche Villa« aus; heute ist sie Mutter zweier Kinder, als Fachangestellte für Schmerztherapie voll berufstätig und im schönen Haselbachtal zu Hause.

»Ohne die Wohngruppe hätte ich das nicht geschafft«, sagt Cindy heute. Als sie mit 14 Jahren und im 8. Monat schwanger in der »Wach'schen Villa« ankam, war bis dahin vieles schief gelaufen in ihrem Leben. Ihr Vater war gestorben, ihre Mutter Alkoholikerin, und bei der großen Schwester, die mit zwei Kindern selbst nur in einer kleinen Wohnung lebte, war kein Platz mehr für Cindy mit Kind.

Die »Wach'sche Villa« mit ihrem Mutter-Kind-Bereich war deshalb genau das richtige für die werdende Mama mit ihrem Baby. Hier konnte sie sich auf die Geburt vorbereiten, hier fand sie mit ihrem kleinen Töchterchen Hilfe und Unterstützung. Nur fünf Monate setzte die junge Frau mit der Schule aus, dann ließ sie ihr Kind stundenweise in der Obhut der Erzieherinnen und steckte den Kopf wieder in die Lehrbücher.

An der Leonhard-Frank-Schule in Coswig machte sie ihren Realschulabschluss,

danach begann sie eine Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten. Linda war knapp vier Jahre alt, als Cindy aus der »Wach'schen Villa« auszog. Das ist jetzt genau zehn Jahre her. »Trotzdem fühlt es sich an wie Nachhause-Kommen, wenn ich hier bin«, sagt Cindy, die regelmäßig auf einen Kaffee und einen Schwatz mit ihrer ehemaligen Bezugserzieherin Ute Erler vorbeischaute.

Zum 20-jährigen Bestehen der Radebeuler Wohngruppen »Weinberghaus« und »Wach'sche Villa« hat sie jetzt ein Lied gedichtet – als



Geschenk und als Dankeschön für die Begleitung, die sie in der Kinderarche Sachsen erfahren hat.

»Ja, ihr wart immer da, habt für mich berge- weise Wäsche gelegt«, heißt es darin, »ohne eure Hilfe hätte meine Zukunft anders ausge- sehen.« Und im Refrain: »Ich denk an Hoffnung auf

Leben und weiß, Er- ziehung ist Kunst. Ich heb mein Glas heut' auf euch: Vielen Dank von uns!«

Birgit Andert





Freiheit und Nervenkitzel pur

Ein Nachmittag im Waldseilpark Dresden-Bühlau



Verfügung, denn Park-Chefin Rita Schwanebeck hatte den Park exklusiv an einem Schließtag nur für die Kinderarche-Kinder geöffnet. Bereits im vorletzten Jahr hatte sie im Rahmen der Radio-Aktion »Herzenssache: Gemeinsam stark für Kinder« für die Kinderarche gespendet, in diesem Jahr wollte sie den Kindern nun mit einem exklusiven Kletternachmittag ein besonders Erlebnis schenken.

Nach mehreren Stunden ausgiebigen Klettern im schönsten Sonnenschein können wir sagen: Das ist ihr rundherum gelungen. Wir sind sehr dankbar für einen tollen Nachmittag. »Es war Nervenkitzel pur«, fasst die 14-jährige Monique aus Wuischke das Erlebte zusammen. »Ein unglaubliches Gefühl von Freiheit«, ergänzt die 18-jährige Angel aus Radebeul.

Laut Tarzanrufe erschallten im Mai durch den Waldseilpark Dresden-Bühlau. Die 31 Kinder und Jugendlichen aus Wohngruppen in Radebeul, Dresden, Wuischke und Bautzen hatten Spaß! Ihnen stand das ganze 3 Hektar große Areal mit seinen 14 Kletter-Parcours allein zur

Ein herzliches Dankeschön an die Malerfirma Heil

Während die Wohngruppen der Hauptstraße in Markkleeberg in diesem Sommer wunderschöne Ferienfahrten erlebten, herrschte auch in den Räumen der Einrichtung reges Treiben: Die fleißigen MitarbeiterInnen der Maler- und Fliesenfirma Andreas Heil aus Markkleeberg trotzten den hohen Temperaturen, um den Zimmern der Kinder und Jugendlichen einen neuen Anstrich zu verleihen. Am Ende der Woche war ringsherum eine neue, gemütliche und lebensfrohe Atmosphäre geschaffen.

Als ob dies nicht schon Grund genug zur Freude wäre, verzichtet die Firma Heil vollständig auf eine Erstattung der Kosten. Wir sagen herzlichen Dank für diesen großartigen Einsatz!



Neuer Mitarbeiter im Kinder- und Jugendheim Burgstädt

In der »Sonnenblumengruppe« darf ab sofort ein neuer Mitarbeiter mit Fell arbeiten. Unsere Mitarbeiterin Daniela Tomsa hat vor kurzem die Prüfung der Therapiehund-Ausbildung mit ihrem Hund Toto erfolgreich bestanden. Die Ausbildung wurde im Rahmen der »Herzenssache« vom AnimalManShip Axel Reichert gespendet. Dafür sind wir super dankbar! Denn jetzt



darf Toto ein- bis zweimal wöchentlich in der »Sonnenblumengruppe« indirekt oder direkt mit den Kindern in Form einer tiergestützten Intervention tätig werden. Auch die Kinder, Jugendlichen und Mütter aus den anderen zwei Gruppen des Hauses dürfen mit Toto im Gelände gern Kontakt aufnehmen und mit ihm spielen.

Zuschuss für die Abenteuerkasse

Ein toller Tag zum Spendensportfest in Geheege

Am 23. Juli unternahmen die Kinder und Jugendlichen der Sozialpädagogischen Wohngruppe »Haus am Czorneboh« in Wuischke einen Ausflug zum Spendensportfest in Geheege auf den Sportplatz! Das war ein sehr schöner Tag mit vielen Erlebnissen! Es gab tolle Stationen mit Spiel & Spaß für Jung und Alt. Sie konnten sich auf der Hüpfburg austoben, Bogen schießen, Getränkekästen-Klettern und viele weitere tolle Spiele ausprobieren. Ein besonderes Highlight war das Feuerwehrauto der FFW von Rothenburg.

Der gesamte Erlös dieser Veranstaltung wird dem Kinderarche Sachsen e.V. in Wuischke gespendet, um ihre Abenteuerkasse etwas zu füllen. Wir bedanken uns recht herzlich bei dem Team vom Richard Funke Gesundheitscoaching.



»Ich bleibe ruhig und entspannt, denn in der Ruhe liegt die Kraft«

So sprach der Löwe im »Heldenpowertraining«, welches die Hortkinder der Christlichen Kita »Unterm Regenbogen« an zwei Tagen in den Sommerferien absolvierten. Was ist Mobbing? Was steckt eigentlich hinter einem gemeinen Verhalten? Welche Reaktionen von uns sind angebracht oder auch ungünstig? Wie verhalte ich mich, wenn mir etwas weggenommen wird oder ich beleidigt werde? Diese und andere Fragen wurden besprochen, durchgespielt und »nachgefühlt«. Besonders angetan hatten



es uns die drei »Tiere«, die unsere Trainerin Julia Lauber mitgebracht hatte. Mücke Martha, die »stichtelt«, uns ärgert und den Schlaf raubt. Das Schaf, welches immer etwas »zurück blökt« und sich aufregt. Und der Löwe, der uns als Vorbild diene.

Herzlichen Dank an Frau Julia Lauber für ihr tolles Selbstbehauptungs- und Resilienztraining! Vielen Dank an die Sparkassen-Versicherung Sachsen, die aus Anlass ihres 30-jährigen Bestehens im Kinderarche-Jubiläumsjahr 30 Spielprojekte unterstützt, u.a. das Heldenpower-Training.

Vielen Dank für eine tolle Woche im Ferienlager in Naumburg

Hallo liebe Spender und Spenderinnen, ich wohne in der Wohngruppe »Wach'sche Villa« in Radebeul und bin 15 Jahre alt. Dank Ihren Spenden konnte ich im August eine Woche ins Ferienlager in Naumburg fahren! Es war eine wirklich super Woche! Mit viel Sonnenschein ohne Regen. Ich konnte nach fast einem Jahr meine Ferienlager-Freunde aus dem letzten Jahr wiedersehen und mit ihnen tolle Aktivitäten erleben.

Die gruseligste, aber auch schönste Aktivität war die Nachtwanderung um genau 0 Uhr. Wir

wurden geweckt, in 2er Gruppen aufgeteilt, mit Leuchtstäbchen ausgestattet und durch einen dunklen Wald geschickt. Am Ende, als alle, die uns erschreckt haben, aus dem Wald gekommen sind, da konnten wir sehen, dass es unsere BetreuerInnen aus dem letzten Ferienlager waren. Es war sehr schön, diese seit langem mal wieder zu sehen.

Eine weitere tolle Aktivität war das »Laser-game«: Hier konnten wir in Teams spielen und gegeneinander antreten. DANKE, dass Sie mir diese tolle Fahrt ermöglicht haben!



Übersicht über die Einrichtungen und

Einrichtung	Anschrift	Telefon	Leitung	Telefon	E-Mail	Plätze
Kinder- und Jugendheim »Haus am Czorneboh« Wuischke	Wuischke Nr. 18 02627 Hochkirch	(03 59 39) 8 12 21	Kristina Jöhling	(03 59 39) 85 95 71	k.joehling@ kinderarche-sachsen.de	24
Mutter/Vater- Kind-Bereich	Wuischke Nr. 18 02627 Hochkirch	(03 59 39) 8 12 21	Kristina Jöhling	(03 59 39) 85 95 71	k.joehling@ kinderarche-sachsen.de	6
Therapeutische Kleinstwohngruppe »Katschwitz Hof«	Weißnaußlitzer Str. 28 02633 Gaußig OT Katschwitz	(03 59 30) 54 98 80	Kristina Jöhling	(03 59 39) 85 95 71	k.joehling@ kinderarche-sachsen.de	5
Integrative Familienbegleitung (IFB) Bautzen	Große Brüdergasse 1 02625 Bautzen	(03 59 1) 53 10 39	Lisa Krause	(03 51) 8 37 23 48	l.krause@ kinderarche-sachsen.de	4 Fam.
Integrative Familienbegleitung (IFB) Kamenz	Oststraße 6 01917 Kamenz	(03 57 8) 7 85 53 56	Lisa Krause	(03 51) 8 37 23 48	l.krause@ kinderarche-sachsen.de	2 Fam.
Kinder- und Jugendheim »Haus Kleeblatt« Kamenz	Garnisonsplatz 12 01917 Kamenz	(03 57 8) 30 79 91	Franziska Bönke	(03 57 8) 30 79 93	f.boenke@ kinderarche-sachsen.de	22
Mutter-Kind-Bereich	Straße der Einheit 16 01917 Kamenz	(03 57 8) 31 40 70	Lisa Krause	(03 51) 8 37 23 48	l.krause@ kinderarche-sachsen.de	8
Heilpädagogische Wohngruppe »Am Keulenberg«	Großnaundorfer Str. 9 01896 Pulsnitz/ OT Oberlichtenau	(03 59 55) 4 51 43	Franziska Bönke	(03 57 8) 30 79 93	f.boenke@ kinderarche-sachsen.de	8
»Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit«	Waldstraße 24 01445 Radebeul	(03 51) 8 30 12 64	Birgit Prochno	(03 51) 8 30 12 64	b.prochno@ kinderarche-sachsen.de	88
»Ökumenisches Kinderhaus«	Am Gottesacker 6 01445 Radebeul	(03 51) 8 33 61 16	Pia Schlage	(03 51) 8 33 61 16	p.schlage@ kinderarche-sachsen.de	90
Christliches Kinderhaus »Guter Hirte«	Hauptstraße 49 01445 Radebeul	(03 51) 8 36 28 79	Franziska Decker	(03 51) 8 36 28 79	f.decker@ kinderarche-sachsen.de	60
Integrative christliche Kinder- tagesstätte »Riesenzwerge«	Riesestraße 3 01445 Radebeul	(03 51) 32 30 44 45	Julia Kretschmar	(03 51) 32 30 44 45	j.kretschmar@ kinderarche-sachsen.de	94
Wohngruppe »Wach'sche Villa«	Augustusweg 62 01445 Radebeul	(03 51) 8 37 23 11	Samuel Schüßler	(03 51) 8 37 23 24	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	9
Heilpädagogisch-therapeutische Wohngruppe Naundorf	Weistropfer Str.12 01445 Radebeul	(03 51) 8 33 88 85	Samuel Schüßler	(03 51) 8 37 23 24	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	8
Sozial- und heilpädagogische Wohngruppe »Weinberghaus«	Augustusweg 62 01445 Radebeul	(03 51) 8 37 23 13	Samuel Schüßler	(03 51) 8 37 23 24	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	9
Integratives Familienwohnen	Am Gottesacker 6 01445 Radebeul	(03 51) 8 38 66 73	Samuel Schüßler	(03 51) 8 37 23 24	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	6
Integrative Familienbegleitung (IFB) Radebeul	Bennstraße 19 01445 Radebeul	(03 51) 21 09 21 69	Katharina Liebich	(03 51) 21 09 21 69	k.liebich@ kinderarche-sachsen.de	2 Fam.
Trainingswohnen Dresden	Kolbestraße 6 und 10 01139 Dresden	(03 51) 4 82 73 51	Samuel Schüßler	(03 51) 8 37 23 24	s.schuessler@ kinderarche-sachsen.de	5
Christliche Kindertagesstätte »Unterm Regenbogen«	Schillerstraße 23 01855 Sebnitz	(03 59 71) 8 09 93 30	Petra Behner	(03 59 71) 8 09 93 30	p.behner@ kinderarche-sachsen.de	90
Integrative Kindertagesstätte »Blumenkinder«	Pretzschendorfer Str. 6, 09627 Bobritzsch/ OT Oberbobritzsch	(03 73 25) 2 30 90	Martina Friese (kommissarisch)	(03 73 25) 2 30 90	m.friese@ kinderarche-sachsen.de	142
Integrative Kindertagesstätte »Sonnenkäfer«	Sohraer Straße 5 09627 Bobritzsch/ OT Niederbobritzsch	(03 73 25) 73 56	Antje Huyer	(03 73 25) 73 56	a.huyer@ kinderarche-sachsen.de	80
Integrative Kindertagesstätte »Sonnenblumenkinder«	Salzstraße 1 09627 Bobritzsch/ OT Naundorf	(03 73 25) 2 36 53	Isabel Garbatz	(03 73 25) 2 36 53	i.garbatz@ kinderarche-sachsen.de	152

Angebote der Kinderarche Sachsen

Stand: 20. September 2022

Einrichtung	Anschrift	Telefon	Leitung	Telefon	E-Mail	Plätze
Intensivpädagogische Kleingruppe Niederbobritzsch	Talstraße 25 09627 Niederbobritzsch	(03 73 25) 9 29 70	Tommy Mewes	(03 73 23) 1 54 07	t.mewes2@ kinderarche-sachsen.de	5
Heilpädagogisch- therapeutische Wohngruppe und Kleinkindgruppe	Muldaer Str. 25 a 09638 Lichtenberg	(03 73 23) 5 05 66	Tommy Mewes	(03 73 23) 1 54 07	t.mewes2@ kinderarche-sachsen.de	12 6
Therapeutische Wohngruppe Seyde	Stempelsternweg 27 01776 Hermsdorf	(03 50 57) 5 02 93	Tommy Mewes	(03 73 23) 1 54 07	t.mewes2@ kinderarche-sachsen.de	8
Kinder- und Jugendheim Burgstädt inkl. Mutter-Vater-Kind-Angebot	Beethovenstr. 16 09217 Burgstädt	(03 72 4) 6 674-94,99	Annett Schreckenbach- Launhardt	(03 72 4) 28 54	a.schreckenbach- launhardt@ kinderarche-sachsen.de	16 5
Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt«	Ausweichquartier: Friedeburger Str. 15 09599 Freiberg	(03 73 1) 3 46 23	Anne Maria Stahl	(03 73 1) 3 46 23	a.stahl@ kinderarche-sachsen.de	80
Naturkinderhaus Mulda	Straße zum Neubaugebiet 6 09619 Mulda	(03 73 20) 12 66	Andrea Dolatkiewicz	(03 73 20) 12 66	a.dolatkiewicz@ kinderarche-sachsen.de	120 + 125 Hort
Christliches Kinderhaus »Ankerplatz«	Schwingereiweg 1a 09619 Mulda, OT Zethau	(03 73 20) 17 42	Andrea Schmieder	(03 73 20) 17 42	a.schmieder@ kinderarche-sachsen.de	60
Heilpädagogische Wohngruppe Reichenbach	Am Werk 9 08468 Reichenbach	(03 76 5) 3 84 13	Nicole Baumann	(03 76 5) 3 84 12	n.baumann@ kinderarche-sachsen.de	9
Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	Am Werk 9 08468 Reichenbach	(03 76 5) 3 84 12	Nicole Baumann	(03 76 5) 3 84 12	n.baumann@ kinderarche-sachsen.de	
Heilpädagogischer Wohnbereich Lichtenstein	An der Jugendher- berge 3c 09350 Lichtenstein	(03 72 04) 5 07 21	Nicole Baumann	(03 76 5) 3 84 12	n.baumann@ kinderarche-sachsen.de	16
Kinder- und Jugendheim Crimmitschau	Lindenstraße 10 08451 Crimmitschau	(03 76 2) 70 97-0	Christin Oelsch	(03 76 2) 70 97-10	c.oelsch@ kinderarche-sachsen.de	39
Mutter-Kind-Haus Leubnitz und Mädchenwohngruppe	Fr.-Engels-Str. 3 a 08412 Leubnitz	(03 76 1) 51 90	Birgit Wiesner	(03 76 1) 51 90	b.wiesner@ kinderarche-sachsen.de	19
Kinderhaus »Sterntaler«	Lindenstraße 8 08451 Crimmitschau	(03 76 2) 21 87	Katrin Leschak	(03 76 2) 21 87	k.leschak@ kinderarche-sachsen.de	62
Integrative Kindertagesstätte »Kinderoase«	Leipziger Straße 176 08451 Crimmitschau	(03 76 2) 7 05 24 80	Cornelia Förster	(03 76 2) 7 05 24 80	c.foerster@ kinderarche-sachsen.de	210
Wohngruppen Hauptstraße	Hauptstraße 34 04416 Markkleeberg	(03 41) 3 58 41 39	Alexandra Schwander	(03 41) 3 58 40 48	a.schwander@ kinderarche-sachsen.de	13
Heilpädagogische Wohngruppe	Borngasse 2 04416 Markkleeberg	(03 41) 3 58 44 70	Alexandra Schwander	(03 41) 3 58 40 48	a.schwander@ kinderarche-sachsen.de	6
Tagesgruppe Großdalgig	Hauptstraße 6 04442 Großdalgig	(03 42 03) 6 20 20	Alexandra Schwander	(03 41) 3 58 40 48	a.schwander@ kinderarche-sachsen.de	9

Geschäftsstelle:

Augustusweg 62, 01445 Radebeul
Telefon (03 51) 8 37 23-0,
Fax (03 51) 8 37 23-71
www.kinderarche-sachsen.de

Pressebeauftragte:

Birgit Andert
b.andert@kinderarche-sachsen.de
Telefon (03 51) 8 37 23 40
Mobil 0173 9 60 34 68

Sozialmarketing/Spenderbetreuung:

Heike Straßburger
h.strassburger@kinderarche-sachsen.de
Telefon (03 51) 8 37 23 38
Mobil 0174 1 69 85 59

Helpen Sie mit: Spielhaus mit Klettermöglichkeit für unsere Kleinsten in der »Villa Kunterbunt«!



Juhu, wir haben gewonnen! Dank der großartigen Unterstützung zahlreicher Menschen sind wir im Juni auf dem 1. Platz in der Canada-Life-Spendenaktion »Mach's möglich« gelandet. Vielen Dank allen, die uns dabei geholfen haben! Wir sind stolz, mit insgesamt 1.304 Stimmen einen großen Abstand zum zweiten (962 Stimmen) erreicht zu haben. Jetzt freuen wir uns auf die Spende in Höhe von 2.500 Euro, die uns unserem Traum eines Spielhauses für die Kleinsten in unserer »Villa Kunterbunt« ein großes Stück näherbringt.

Denn der Neubau unserer Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt« in Freiberg steht kurz vor der Vollendung. Neben den neuen Gruppenräumen, einem Spielflur, Snoezelen-Raum, Rollenspielflur, Kinderrestaurant, Atelier und Bad mit Kneipp-Becken warten auch im Garten schon die Spielgeräte, endlich von den Kindern erobert zu werden. Auf unser neues Haus, dass auch



mehr Plätze für Krippen- und Kindergartenkinder bietet, und den großzügigen Garten freuen wir uns sehr.

Dafür bitten wir Sie herzlich um Unterstützung:

Für die Krippenkinder fehlt uns jedoch noch ein Spielhaus mit Klettermöglichkeit, für das wir gern noch fleißig Spenden sammeln wollen. Dann können sich bald Kinder jeden Alters in der neuen »Villa Kunterbunt« wohlfühlen und bestens entwickeln. So ein Häuschen (ähnlich wie auf dem Foto) würde uns besonders gut gefallen! Die Kosten belaufen sich auf mindestens **5.000 €**. Helfen Sie uns, den Spielhaus-Traum für die Kinder wahr werden zu lassen! Jeder Betrag, ob groß oder klein, hilft und kommt den Kindern zugute, damit sie sich im neuen Außengelände der »Villa Kunterbunt« wohlfühlen.

Einfach online spenden unter:



Spendenkonto:

Kinderarche Sachsen e.V.
Stichwort: Villa Kunterbunt
IBAN: DE74 8502 0500 0003 6179 01
BIC: BFSWDE33DRE
bei der Bank für Sozialwirtschaft

Vielen Dank!